

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 6:

Es waren nun schon wieder einige Tage vergangen und Ran konnte endlich aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Allerdings musste sie jetzt noch eine Weile das Bett zuhause hüten, da sie noch immer zu schwach war, so sagte der Arzt.

Shinichi wusste allerdings noch nichts davon, also das sie entlassen wurde, und kam wie jeden Tag ins Krankenhaus um sie zu besuchen.

Aber als er ins Zimmer von Ran ging, war es leer.. Niemand war mehr drinnen!

Als erstes verstand er nur Bahnhof, und ging dann zum Portier (meine Mutter sagte, das heißt so... Keine Ahnung obs stimmt! Ich kenn mich da ja nicht so aus! ^^) um sich zu informieren, ob Ran überhaupt noch im Krankenhaus war.

"Sie meinen Ran Mori? Sie wurde heute entlassen!", sagte die Krankenschwester.

Shinichi bedankte sich für die Auskunft und verließ dann das Krankenhaus.

Ihr Vater hatte sie sicher schon abgeholt. Aber warum hatte sie ihm nichts gesagt? Sie hätte ihm doch sagen können, das sie wieder entlassen wurde...

Hatte Kogoro sie vielleicht davon abgehalten? Oder wollte sie es ihm gar nicht sagen? Schulterzuckend bog er in die Straße zum Haus der Moris ein.

Sollte er wirklich zu ihr gehen? Sicher, warum den auch nicht? Er wollte schließlich wissen, wie es ihr ging und warum sie ihm nichts gesagt hatte...

Er ging die Stufen zur Haustür hinauf und als er davor stand, klopfte er etwas zögernd an.

"Wer stört?", fragte Kogoro als er bei der Tür hinaus guckte. Als er Shinichi erblickte, knallte er, ohne einen laut von sich zu geben, wieder zu.

Shinichi hatte sich ehrlich gesagt schon gedacht, das Kogoro aufmachen würde, und er so reagieren würde.

Trotzdem brauchte er ihm nicht die Tür vor der Nase zuhaun!

Also klingelte er noch mal an...

Kogoro machte die Tür wieder auf.. "Was willst du eigentlich?", fragte Kogoro ziemlich schlecht gelaunt.

"Ich.. ich wollte zu Ran." "Tut mir leid, die schläft! Und wegen dir, werde ich sie ganz sicher nicht wecken!!", dann schlug er wieder die Tür zu.

"Warum ist der den so schlecht gelaunt? Hat Ran ihm etwas das mit Conan erzählt?", fragte er sich und drehte sich dann um.

Er wollte sich gerade wieder auf den Heimweg machen... aber er wollte unbedingt Ran wieder sehen!

Also ging er wieder zu dem Baum und kraxelte wieder hinauf... Er schaute durch ins Fenster, und sah Ran im Bett liegen... Sie las anscheinend ein Buch.

Plötzlich stand sie auf und humpelte zu ihrem Schreibtisch hin... (Das Fenster ist gekippt... Aber Ran hat das herumgekraxel nicht gehört, da sie so vertieft ins lesen war!)

Sie setzte sich auf den Stuhl und nahm das Bild von Shinichi und ihr wieder in die Hand...

"Ach Shinichi...", flüsterte sie und drückte das Bild seufzend gegen ihre Brust..

Sie schaute zur Tür... "Warum wollte Paps nicht, das ich ihm sage, das ich heute nach Hause kann? Er wird sicher schon im Krankenhaus gewesen sein... und ich war nicht da.."

Sie schwieg einen Moment und schaute sich wieder das Bild an.. "Ob er mich hier besuchen kommt?", fragte sie sich.

Aber dann schüttelte sie den Kopf. "Wenn er kommen würde, dann würde Paps ihn sofort wieder wegjagen..."

Sie stellte das Bild wieder hin und marschierte wieder zum Bett... Dann legte sie sich wieder rein und las das Buch weiter.

„Ach Ran...“, dachte Shinichi. Dann wollte er sich ein wenig vorbeugen, um gegen das Fenster zu klopfen...

Aber er verlor das Gleichgewicht und... *plop*... krachte er auf den Boden...

"Aua...", keuchte er und kratzte sich am Hinterkopf. "Ganz schön gefährlich...", sagte er.

Dann stand er auf und schaute zum Fenster hoch. „Ob sie was gehört hat?“, fragte er sich.

Plötzlich ging oben das Fenster auf und Ran schaute heraus. "Shinichi?", rief sie.

Er grinste und kratzte sich am Kopf. "Ja, ich bins!"

"Bist du grad runtergefallen??"

Er wirkte auf einmal ein wenig verlegen... "Naja... Irgendwie schon!"

"Warte, ich komm runter!", rief Ran. "Nein, nein! Bleib lieber drinnen...."

Aber das hatte sie gar nicht mehr gehört, und war schon weg.

Wenig später kam sie auch schon rausgehumpelt... "Hallo!", lächelte sie.

Shinichi ging zu ihr und nahm sie vorsichtig in den Arm.. "Hallo, meine Süße.."

Sie grinste ihn dann an. "Du bist doch nicht etwa wirklich da runter gefallen!" "Wie mans nimmt..."

Sie streichelte ihm über den Kopf. "Du armer Kerl, du..", grinste sie dabei.

"Sag mal, warum hast du mir eigentlich gestern nichts davon gesagt, das du entlassen wirst?"

"Paps hat gesagt, ich solls dir nicht sagen.. Aber warum weiß ich auch nicht. Ich hätte es dir wirklich gerne gesagt, aber Paps wollte das nicht.", sagte sie etwas betrübt.

"Ach.. macht ja nichts.. Ich weiß es eben jetzt! Und deinem Vater bin ich deshalb auch nicht böse... Er kann mich eben nicht leiden." "Aber warum mag er dich nicht?" "Ich hab ihm doch früher immer die Aufträge weggeschnappt! Vielleicht deswegen?"

Ran seufzte. "Vielleicht.." "Sag mal, wann bist du den wieder fit?" Sie zuckte mit den Schultern. "Keine Ahnung.. Aber ich hoff, ich muss nicht mehr lange im Bett liegen. Ist echt öde.."

Shinichi grinste nur vor sich hin. "Ja.. Das denk ich mir." "Was soll den das wieder heißen?" "Ach nichts.."

"Ran?? Wo bist du den jetzt schon wieder??!", rief Kogoro.

"Du solltest wohl besser wieder hinein gehen...", meinte Shinichi. "Ich will aber bei dir

bleiben....", flüsterte Ran und fiel ihm um den Hals...

"A-Aber..." "Bitte... bitte lass mich nicht allein..."

Kogoro kam auf einmal um die Ecke! "Du schon wieder!!", rief er. "Komm Ran! Du gehst jetzt wieder rein!"

Sie drehte sich zu ihm um und schüttelte den Kopf. "Nein! Ich bleibe bei Shinichi!"

"Das wirst du nicht!", entgegnete Kogoro.

"Doch! Ich hab gerade beschlossen bei ihm zu bleiben! Und nicht einmal du hältst mich davon ab!", dann schnappte sie nach Shinichis Hand und lächelte. "Du hast doch nichts dagegen, oder?"

Shinichi schaute Ran etwas verwundert an. Dagegen hatte er ja eigentlich nichts.. Aber.. ihr Vater!

"Eigentlich nicht..", sagte er.

"Siehst du, Paps? Ich wohn jetzt bei ihm!", dann humpelte sie an Kogoro vorbei, und hatte Shinichi im Schlepptau. "Wir müssen meine Sachen noch holen.", sagte sie.

Kogoro glaubte, er würde spinnen! Seine Tochter entschied das einfach so!! "Da hab ich aber auch noch ein Wörtchen mitzureden!!", rief Kogoro und ging den beiden nach. Als Ran und Shinichi zur Treppe kamen, hob Shinichi sie hoch und trug sie nun auf den Armen nach oben.

Die Stufen waren doch ein wenig zu anstrengend für sie.

Kogoro fiel fast die Augen aus dem Kopf! Jetzt trug Shinichi auch schon auf Händen! Ein klein wenig später erreichten sie auch Rans Zimmer... Drinnen angekommen, setzte Shinichi auf dem Boden ab, und Ran schmiss die Tür zu.

"Findest du das wirklich eine gute Idee?", fragte Shinichi. Ran nickte. "Aber klar! Wieso den auch nicht?"

"Naja.. ich weiß nicht.." "Du meinst wegen Paps? Ach, der verkraftet es schon!", dann grinste sie fies vor sich hin. "Er muss seine Sachen halt jetzt selbst wegräumen!"

"Ist das nicht ein wenig gemein?", fragte er.

Ran schaute ihn mit großen Augen an. "Wie kommst du da drauf?" "Naja.. zuerst rennt ihm deine Mutter weg... und jetzt auch noch du.."

Ran ging rüber zum Bett, setzte sich darauf und schaute auf den Boden. "Ich weiß... Aber... ich halt es hier nicht mehr länger aus, verstehst du, Shinichi? Ich muss immer seine Sachen wegräumen.. ich muss das Essen machen.. Ich muss ihn aufwecken, wenn ein neuer Auftrag da ist! Das ist einfach zu viel für mich!"

Shinichi nickte verständlich. "Ja, aber..."

Ran schaute zu ihm auf. "Du willst nicht, das ich bei dir wohne.. Hab ich recht?"

Der Schülerdetektiv schüttelte energisch den Kopf. "Nein! Das hab ich doch nicht so gemeint! Natürlich will ich das!" "Was ist es dann?" "Stell dir mal vor, du würdest jetzt bei mir wohnen... Jetzt, wo du noch verletzt bist."

Er setzte sich auf ihren Schreibtischstuhl. "Du wärst den ganzen Vormittag allein! Weil ich ja in der Schule bin! Und hier ist dein Vater, der derweil auf dich aufpasst...!"

"Es ist also.. wegen dem Unfall..."

Shinichi ging zu ihr und setzte sich neben sie. "Du verstehst mich nicht, Ran. Was ich eigentlich meine, ist doch, das du hier nicht alleine bist."

"Aber wenn Paps arbeiten muss, bin ich doch auch allein!", entgegnete Ran.

"Da ist was dran...", flüsterte Shinichi.

"Siehst du? Es wäre also total egal, wo ich bin. Ich wäre sowieso allein! Nur bei Paps den ganzen Tag.. und du.. du wärst ja nur am Vormittag weg.."

Sie kuschelte sich an Shinichi.. "Bitte...", flüsterte sie....

